

## Unsere Sponsoren

**ML Immobilien**

Marcus Langels  
Hinsbecker Str. 5  
47804 Krefeld  
Tel.: 02151/643747  
Email:  
ml-immobilien@web.de

**Forum Mensch**  
Karin-Stemmer-Wisser  
Psychologische Beraterin  
Entspannungs- und Klangpädagogin  
Plückertstr. 198  
47804 Krefeld  
Tel.: 02151/391879

**Schreibwaren Schwirtz**

Erika Schwirtz

Hochstr. 3a  
47918 Tönisvorst  
Tel.: 02151 / 970638  
Fax: 02151 / 791682

**Dachdeckermeister GmbH**

Helmut Witt

Tackweg 51  
47918 Tönisvorst  
02151/701463  
info@  
dachdeckermeisterwitt.de

**Sanitär PAULUS**  
Inhaber: E. Steinfals  
Sanitäre Installation – Heizung- Klima  
Tannenstr. 10  
47918 Tönisvorst  
Tel: 02151 / 31 41 09  
Fax: 02151 / 39 72 30

**Rechtsanwalt**

Rainer Hinkes  
Gelderner Str. 1  
47918 Tönisvorst  
Tel: 02151 / 367929

**Studienkreis Tönisvorst**

Achim Nöll

Alter Markt 4  
47918 Tönisvorst  
02151/3665040

**LBS Kunden-Center**

Harald Schott

Ludwig-Jahn-Str. 8  
47918 Tönisvorst  
Tel.: 02151 / 70603-0  
Fax: 02151 / 7060360

**Hirsch Apotheke**

Inhaber: Ralf Weckop  
Hochstr. 3  
47918 Tönisvorst  
Tel. 02151 / 790248

**BÄREN-APOTHEKE**

Krefelder Str. 1  
47918 Tönisvorst  
Tel.: 02151 / 798825  
Fax: 02151 / 790363

**HANDABBRÜCHE / ENTKERNUNGEN**  
Georg Schovenberg GmbH  
Mitglied im deutschen Abruchverband

47918 Tönisvorst  
Unterverweiden 122  
Tel. 0 21 51 - 79 04 70  
Fax 0 21 51 - 70 21 91  
Mobil 01 73 - 588 40 75



 <b>JEMAKO</b> <small>SIMPLY CLEAN.</small> <b>LYDIA SEIDENFADEN</b> <small>selbständige Vertriebspartnerin</small> <b>0 21 51-79 11 88</b>	<b>Volksbank Krefeld e.G.</b>  Friedrichstr. 25 47798 Krefeld Tel.: 02151 / 813-0	 <b>OPTIK HÜHN</b> • Brillen • Kontaktlinsenspezialist <b>WWW.OPTIKHUEHN.DE</b>
---	---	---

## Unsere Sponsoren

Dachdeckermeister

**Paul Tellers**

Friedrichstr. 122  
47918 Tönisvorst  
02151/790959

**plast Laminiertechnik**  
Kaschieren, Laminierten, Veredeln  
Wilhemplatz 2  
47918 Tönisvorst

Tel.: 02151/792579  
Internet: [www.plast-laminiertechnik.de](http://www.plast-laminiertechnik.de)

  
**Stadtwerke Tönisvorst**  
GmbH  
 Kompetenz in Versorgung

Mühlenstr. 49, 47918 Tönisvorst  
Tel.: 0180 / 2070950

**AIS**

Anlagen - Industrie - Service  
**Yasar Tasyürek**  
 Daimler Str. 5  
 47877 Willich  
 Tel.: 02154 / 945440

**Forstwalder Theatergruppe**

**Immobilnet.de**

Gabriele Schütten

Auf dem Haspel 60  
47918 Tönisvorst  
Tel.: 02151/797576  
Post@immobilnet.de

**Sparkasse Krefeld**

Ostwall 155  
47798 Krefeld  
Tel.: 02151/68-0  
[www.sparkasse-krefeld.de](http://www.sparkasse-krefeld.de)

**Radio Brings & Weckauf**  
Radio, Fernsehen

Krefelder Str. 17  
47918 Tönisvorst  
Tel.: 02151 / 998760

**Fleischer Fachgeschäft**

Jürgen Wenders  
Willicher Str. 2  
47918 Tönisvorst  
Tel: 02151 / 790140

**Hotel-Restaurant**  
Mertenshof  
Inh. Petra Zachau-Jansen

Kirchstr. 14  
47918 Tönisvorst  
02151/790140

**Victoria Bürogemeinschaft**

Rainer Harten/Frank Hast

Zur alten Weberei 90  
47918 Tönisvorst  
02151/701476

# Schulinfo – Ausgabe 1 - August 09/10

Also lautet ein Beschluss, dass der Mensch was lernen muss!



Michael-Ende-Gymnasium, Corneliusstr. 25  
47918 Tönisvorst  
[www.michael-ende-gymnasium.de](http://www.michael-ende-gymnasium.de)

<p><b>procon</b> Verwaltung für Wohnungseigentum Werner Ix Zur alten Weberei 10 47918 Tönisvorst Tel.: 02151/934884 <a href="http://www.procon-vfw.de">www.procon-vfw.de</a> info@procon-vfw.de</p>	<p>K.&amp;A. Panzer GbR Unterweiden 140 47918 Tönisvorst Tel.: 02151 / 994722 Fax: 02151 / 994721</p> <p><a href="http://www.obsthof-panzer@t-online.de">www.obsthof-panzer@t-online.de</a></p>	<p><b>Kersting's Weine</b></p> <p>Am Großmarkt Dießemer Bruch 24, 47799 Krefeld info@KerstingsWeine.de <a href="http://www.KerstingsWeine.de">www.KerstingsWeine.de</a></p>
---	---	---



## Schüler

Im Schuljahr 2009/10 befinden sich 808 Schülerinnen und Schüler am Michael-Ende-Gymnasium. 590 befinden sich in der Sekundarstufe I und 218 in der Sekundarstufe II.

Klasse	Größe	Klasse	Größe
<b>05A</b>	26	<b>08C</b>	31
<b>05B</b>	28	<b>09A</b>	22
<b>05C</b>	25	<b>09B</b>	22
<b>05D</b>	27	<b>09C</b>	24
<b>06A</b>	32	<b>09D</b>	23
<b>06B</b>	27	<b>10A</b>	28
<b>06C</b>	30	<b>10B</b>	30
<b>07A</b>	23	<b>10C</b>	21
<b>07B</b>	24	<b>10D</b>	23
<b>07C</b>	28	<b>11</b>	83
<b>07D</b>	27	<b>12</b>	71
<b>07E</b>	26	<b>13</b>	64
<b>08A</b>	20		
<b>08B</b>	23		

## Nachmittagsbetreuung

Die vor 2 Jahren eingeführte Nachmittagsbetreuung mit Hilfe von Abiturienten, die ihr freiwilliges soziales Jahr an unserer Schule ableisten, hat sich bewährt. Im Namen der Schulgemeinde bedanke ich mich bei Linda Deling, Laura Kamps, Katharina Wenz und Thomas Wagner für die geleistete Arbeit und wünsche allen in Studium und Berufsausbildung viel Erfolg.

Aufgrund gesetzlicher Veränderungen und einer Bezuschussung seitens der Bezirksregierung haben wir nun ein kommerzielles Unternehmen gefunden, das die Mittagspausenaufsichten, ein Freizeitprogramm, und Teile der Hausaufgabenbetreuung übernehmen wird. Das Unternehmen heißt „**die kurbel**„. Sein Träger ist das katholische Jugendwerk Oberhausen. Informationen finden Sie im Internet unter [www.die-kurbel-oberhausen.de](http://www.die-kurbel-oberhausen.de). Einige Krefelder Realschulen, mit deren Leitungen ich gesprochen habe, sind von der Arbeit begeistert. Es ist in Oberhausen beheimatet und arbeitet bereits seit einigen Jahren im Bereich der pädagogischen Nachmittagsbetreuung. Die jeweils vor Ort arbeitenden Kräfte haben allesamt eine pädagogische Ausbildung beendet bzw. beenden sie in Kürze.

Zusätzlich haben wir aber auch in diesem Jahr eine FSJ'lerin, die uns bei der Nachmittagsbetreuung der Kinder hilft.

Sie heißt: **Kathrin Schloots**

Ich wünsche ihr ein glückliches Händchen im Umgang mit den Schülern.

Aus den oben erwähnten Gründen fällt die finanzielle Beteiligung der Eltern der Kinder von Stufe 5 bis 7, die die Nachmittagsbetreuung für ihre Kinder in Anspruch nehmen wollen, in diesem Jahr auch deutlich günstiger aus. Die finanzielle Beteiligung beträgt 25 Euro pro Monat. Weitere Informationen gibt es im Sekretariat.

Natürlich muss auch für das leibliche Wohl der Kinder gesorgt werden. Der Bau der Cafeteria verzögert sich durch den großen Wasserschaden und die damit zusammenhängende Überflutung der Kellerräume ein bisschen. Es gibt aber nach wie vor bis zur Eröffnung der Cafeteria die Möglichkeit frische Baguettes zu kaufen. Der Verkaufstand befindet sich mit Beginn dieses Schuljahres im Eingangsbereich der Treppenhäuser A und B. Für die Betreuungsteilnehmer besteht zusätzlich die Möglichkeit von Montag bis Donnerstag ein warmes Mittagessen zu bestellen. Nach der 6. Stunde (13.20 Uhr) können die Kinder das warme Mittagessen im Foyer einnehmen. Die Essensausgabe wird von Frau Thiel geleitet. Der Preis eines Essens beträgt 2,80 Euro. Die hierzu notwendigen Wertkarten können im Sekretariat gekauft werden.

## Kollegium

Auch im Lehrerkollegium hat es zum neuen Schuljahr einige kleinere Veränderungen gegeben. Mit Ende des letzten Schuljahres haben **Herr Heringer und Herr Schaeffer** unsere Schule verlassen. Herr Kaplan Heringer hat vom Bischof eine neue Aufgabe erhalten und widmet sich seiner Promotion und Herr Pfarrer Schaeffer konzentriert sich vollständig auf die Gemeindeaufgaben. Ich bedanke mich bei beiden Kollegen für den großen Einsatz, den sie für unsere Schüler geleistet haben.

Unsere neuen Referendarinnen **Frau Krechel, Frau Kunze und Frau Lingner** steigen mit selbstständigem Unterricht ins Schulleben ein und unterrichten ab jetzt Mathematik und Pädagogik (KC), Deutsch und Englisch (KE) bzw. Deutsch und Kunst (LN).

Herr **Nies Lasse Weber**, den wir bereits im Februar eingestellt hatten, wird seinen Dienst in den Fächern Evangelische Religionslehre und Pädagogik aufnehmen.



## Konfliktprävention und Bewältigung

Natürlich macht das Phänomen des Mobbing auch vor unserer Schule nicht Halt und es wäre unverantwortlich, sich keine Gedanken zum Umgang mit Mobbing gemacht zu haben.

Mit Beginn des neuen Schuljahres tritt anstelle des bisherigen ausschließlichen Streitschlichtungskonzeptes ein dreistufiges Konzept in Kraft. Dieses Konzept gliedert sich je nach Schweregrad in folgende Stufen:

### 1) Streitschlichtung

Seit vielen Jahren bildet **Herr Greis** Streitschlichter an unserer Schule aus, die in Konfliktsituationen von den Schülern zur Vermittlung selbstständig aufgesucht werden können. Für Detailfragen steht Ihnen Herr Greis jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung

### 2) Anti-Bullying Konzept

Was ist ein Bully?-

**Definition „bullying“:** Seine (überlegene) Kraft und Macht rücksichtslos einzusetzen, um Schwächere zu erschrecken, zu unterdrücken, zu schädigen oder zu verletzen. Ein das ganze Bedeutungsfeld umfassendes deutsches Wort gibt es nicht.

Dan Olweus entwickelte in Norwegen ein Konzept zur Gewaltprävention in Schulen. Evaluationsstudien in Bergen/Norwegen und die Erprobung an 15000 Schülern in Schleswig-Holstein Mitte der 90er Jahre dokumentieren die Effektivität des Programmes.

Nach Olweus gibt es ein klares Täter- Opfer- Verhältnis, auch wenn in manchen Fällen zumindest aus Tätersicht die Vorgeschichte von Bullying- Vorfällen vielschichtiger sein mag. Es handelt sich um einen lerntheoretisch ausgerichteten Grundgedanken, der außer Opfern und Tätern auch die weiteren mittelbar am Geschehen Beteiligten (zuschauende Schüler, Lehrkräfte, Eltern) miteinbezieht.

#### Umsetzung an unserer Schule:

- Opfer und Täter stellen den Vorfall aus ihrer Sicht möglichst zeitnah schriftlich dar und geben diese Protokolle bei einem Mitglied der „Antibullying-Kommission“ ab.
- Die Eltern von Täter und Opfer werden informiert, haben die Gelegenheit zu einer schriftlichen Äußerung und werden ein-

laden zu einem gemeinsamen Gespräch mit den Konfliktparteien (Schülern) und Mitgliedern der Kommission.

- Die Schülerprotokolle werden in diesem Gespräch ausgewertet und man versucht gemeinsam zu einer Lösung zu kommen.
- Es wird eine Art ‚Vertrag‘ zwischen den Konfliktparteien geschlossen, welcher von allen Beteiligten (Eltern, Schülern, Gesprächsleitern) unterschrieben wird.
- Der Klassenlehrer (bzw. bei klassenübergreifenden Mobbingfällen) die Klassenlehrer erhalten eine Kopie des Vertrages.

Als Mitglieder der Kommission haben sich an unserer Schule **Frau Kellermanns, Frau Neuen, Frau Slater und Frau Sprenger** gemeldet. Frau Kellermanns verfügt durch ihre früheren Tätigkeiten bereits über Erfahrungen mit dem Konzept.

### 3) Psychologische Einzelgespräche

Freundlicherweise hat sich der Vater eines unserer Schüler, Herr Bruno Schleegeer, bereit erklärt uns sein Knowhow bezüglich des Umgangs mit Mobbing zur Verfügung zu stellen. Herr Schleegeer ist ausgebildeter Psychologe und hat sich mittlerweile beruflich zur Ruhe gesetzt. Da ihm als Vater aber das Problem des Mobbing und dessen Bekämpfung eine Herzensangelegenheit sind, möchte er unsere Schule in dieser Hinsicht unterstützen.

Ich glaube, dass wir durch dieses dreistufige Konzept auf einem guten Wege sind, den vielfältigen Formen des Mobbing entgegenzutreten. Allen engagierten Kollegen und Eltern gilt mein herzlichster Dank.

### Das Lehrerraumprinzip

Mit Beginn dieses Schuljahres haben wir mit Beschluss der Schulkonferenz an unserer Schule das Lehrerraumprinzip eingeführt. Die Lerngruppen gehen jetzt zum unterrichtenden Lehrer in dessen Raum. Die Räume werden den Schülern mit dem Stundenplan bekanntgegeben. Zusätzlich hängen Listen mit den Lehrer-Raum-Zuordnungen in den Schaukästen. In den Pausen haben die Kinder die Möglichkeit ihre Schultaschen in dafür angeschafften Regalen zu deponieren. Ich hoffe, dass die Regale bis zum Schulbeginn geliefert und aufgebaut sind.



## Das Förderkonzept der Stufen 5 – 9

Mit Inkrafttreten des Abiturs in 12 Jahren hat die Landesregierung den Schulen **Ergänzungsstunden** zur Verfügung gestellt, mit deren Hilfe sich die Schulen ein Profil geben können.

Am MEG setzen wir einen Teil der zur Verfügung stehenden Stunden für ein Förderkonzept ein, um so dem Paragraphen 1 des neuen Schulgesetzes, **der Forderung nach individueller Förderung**, Rechnung zu tragen.

Der Förderunterricht findet in den Jahrgangsstufen 5 – 9, also in der gesamten Sekundarstufe I, in den Fächern Deutsch, Englisch, Französisch, Latein und Mathematik statt.

Zu Beginn des Schuljahres werden in den einzelnen Fächern die Kinder und Jugendlichen ermittelt, für die ein Förderangebot von Nutzen erscheint. Die Förderangebote beziehen sich jeweils auf spezielle Themen, die dann durch eine pädagogisch ausgebildete Lehrkraft zu festgelegten Terminen gehalten werden. Im Gegensatz zu den bisherigen Förderprogrammen verpflichten Sie Ihr Kind nicht zur Teilnahme am Förderunterricht für ein ganzes Halbjahr, sondern speziell zur Teilnahme an Themenblöcken, die für Ihr Kind als relevant angesehen werden. Diese Vorgehensweise hat einerseits den Vorteil, dass die zeitlichen Belastungen für Ihre Kinder geringer gehalten werden und andererseits der Individualität von Förderung Rechnung getragen werden kann.

Wenn Sie eine schriftliche Einladung zu bestimmten thematischen Unterrichtssequenzen erhalten haben, können Sie als Erziehungsberechtigte das Angebot schriftlich annehmen oder ablehnen. Die Annahme macht diese Veranstaltung zum ordentlichen Lehrfach und damit zu Pflichtunterricht für Ihr Kind.

Das Förderkonzept beginnt im neuen Schuljahr in allen Fächern aus organisatorischen Gründen am Montag, den 14.09.2009 und findet ab dann wöchentlich unter den jeweils vorgegebenen Themen statt. Der Unterricht ist kein Nachhilfeunterricht zu aktuellen Themen, sondern versucht Anleitung zum Aufarbeiten bestehender Defizite aus vorherigen Schuljahren zu geben. Neben diesem Förderunterricht gibt es in Zusammenarbeit mit der SV eine Nachhilfebörse mit dem Namen **Schüler helfen Schülern (ShS)**. Hier suchen die Fachlehrer geeignete Schüler, die Nachhilfe geben möchten gemäß ihrer fachlichen und pädagogischen Eignung aus. Mit diesen ausgewählten Schülern können Sie dann einen Nachhilfevertrag schließen. Dieser Unterricht ist allerdings kostenpflichtig.

Die Klassenlehrer werden Ihnen auf der ersten Klassenpflegschaftssitzung des Jahres weitere Informationen zum Förderkonzept und Nachhilfekonzept geben. Sollten dann noch offene Fragen

existieren, stehe ich Ihnen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

## Methodenlernen am MEG in den Stufen 5–9

Die Methoden- und Medienkompetenz unserer Schülerinnen und Schüler möchten wir projektorientiert und aufeinander aufbauend in den Jahrgangsstufen 5 - 9 ausbilden. Hierbei werden in den einzelnen Jahrgangsstufen folgende Inhalte verpflichtend unterrichtet.

### Stufe 5:

#### Hausaufgaben leichter gemacht

Hausaufgaben bedeuten für viele Schülerinnen und Schüler eine lästige Pflicht, der sie am Nachmittag – im ungünstigsten Fall erst am Abend – nachkommen. Dieses Unbehagen liegt u.a. an inhaltlichen Problemen, die auftauchen können, aber auch an mangelnder eigener Organisation und Planung. Den Schülerinnen und Schülern ist oft nicht bewusst, dass sie unökonomisch arbeiten, d.h. oft ohne bzw. mit viel zu langen Pausen und häufigen Unterbrechungen oder erst am Abend, wenn die Konzentration nachgelassen hat, ihre Hausaufgaben erledigen. Diese Einheit soll deshalb die Möglichkeit eröffnen, dass Schülerinnen und Schüler ihre bisherigen Vorgehensweisen überdenken und ggf. korrigieren.

Der 1. Schwerpunkt soll daher in der sinnvollen Einrichtung eines Arbeitsplatzes bestehen, der **e i n e** Voraussetzung für eine angenehme Arbeitsatmosphäre ist.

Die Zeiteinteilung und die Organisation bilden dann den 2. Schwerpunkt. Die Schülerinnen und Schüler sollen zeitökonomisch arbeiten lernen und mit unterschiedlichen Übungen bzw. Hilfen ihre Hausaufgaben besser in den Griff bekommen.

Die Hausaufgabensituation liegt nicht in unserer Hand. Die Ratschläge, die wir mit den Kindern zusammen erarbeiten, die wir ihnen mit auf den Weg geben, können die Kinder nur zu Hause umsetzen - und dazu brauchen sie Ihre Unterstützung. Sehen Sie sich deshalb bitte die Materialien Ihres Kindes an und überlegen Sie bitte zusammen, wie sie eine Umsetzung vornehmen können.

#### Klassenarbeiten leichter gemacht

Klassenarbeiten stellen für die Schülerinnen und Schüler eine Herausforderung und Bewährungsprobe dar, in der sie ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen können. Häufig jedoch sind Klassenarbeitssituationen angstbesetzt. Immer mehr Fünftklässler reagieren auf Leistungsanforderungen unangemessen mit Panik oder Vermeidungs-



und Abwehrstrategien. Dass die Kinder so ihre Möglichkeiten nicht voll ausschöpfen können, leuchtet ein, denn „Angst macht dumm“ (Kurt Singer). Sie beeinträchtigt die Konzentrationsfähigkeit, führt zu Blockaden des Gedächtnisses, der Denkvorgänge insgesamt.

Deshalb liegt der 1. Schwerpunkt im Umgang mit der Angst, die es zunächst einmal anzunehmen gilt. Entspannungsübungen und positives Denken sollen helfen Angstzustände zu verringern.

Der 2. Schwerpunkt liegt in der Vorbereitung der Klassenarbeit. Viele Schülerinnen und Schüler machen hier Fehler, indem sie z.B. zu spät anfangen zu lernen, den Stoff nicht strukturieren, sondern alles auswendig lernen wollen, keine Eselsbrücken herstellen und keinen Terminkalender führen. So sind Unsicherheit und Leistungsversagen vorprogrammiert. Lerntipps sollen hier entwickelt werden.

Der 3. Schwerpunkt setzt in der Klassenarbeitssituation selbst an. Schülerinnen und Schüler lesen Aufgabenstellungen nicht genau durch, vergessen es Aufgabenteile zu bearbeiten und teilen sich die Zeit nicht ein. An Hand eines Arbeitsblattes sollen sich die Schülerinnen und Schüler mit dieser Thematik beschäftigen.

## Lesen leichter gemacht

In dieser Methodeneinheit geht es darum, die Schüler der Jahrgangsstufe 5 zu einer eigenständigen Textarbeit zu führen. Schwerpunkte sind:

- das Überfliegen eines Textes, um einen ersten Eindruck von dem Text zu bekommen und damit seine Brauchbarkeit für das jeweilige Thema festzustellen.
- das gründliche Lesen, um die Informationen eines Textes zu erschließen. Dazu gehören das Klären unbekannter Begriffe, die Technik des Markierens und Unterstreichens und damit das Erfassen der Textstruktur.

## Excel

Im Rahmen des Mathematikunterrichts werden erste Kontakte mit Excel hergestellt, um anfänglichen Hemmungen entgegenzuwirken und um Vertrautheit im Umgang mit Tabellenkalkulation zu gewinnen. Dabei sollen erste rechnerische Möglichkeiten und verschiedene grafische Darstellungen erlernt werden.

## Stufe 6

### Organisation und Optimierung

In der Jahrgangsstufe 6 wird die 2. Fremdsprache eingeführt. Bedingt durch das zusätzliche Pensum an Vokabeln bietet es sich zu diesem Zeitpunkt besonders an, Schüler Strategien entwickeln zu lassen, wie Vokabeln effektiv gelernt und behalten werden können. Weiterhin wird auf das Zeitmanagement eingegangen, Fragen geklärt, wie sich Hausaufgaben und private Aktivitäten sinnvoll miteinander kombinieren lassen. Mit dieser Sequenz soll die Vielschichtigkeit der Hausaufgaben und die Bedeutung für die schulische Entwicklung dargelegt und eine Hilfestellung gegeben werden, Schule und Umfeld in diesem Sinne optimal zu organisieren.

## Stufe 7

### Lerntechniken 2

In dieser Methodeneinheit für die Jahrgangsstufe 7 findet ein Lesetraining statt sowie die Fortführung der Technik des Markierens. Das Lesetraining umfasst eine Einführung in der Schnell-Lese-Technik sowie in die 5-Schritt-Methode zum sinn-erfassenden, gründlichen Lesen. Verbindliche Markierungsregeln erarbeiten die Schülerinnen und Schüler in dem zweiten methodischen Schwerpunkt am Beispiel eines Sachtextes.

### Präsentationstechniken 1

In dieser Methodeneinheit im ersten Halbjahr der Jahrgangsstufe 7 lernen die Schülerinnen und Schüler das Erstellen von guten Folien für eine Präsentation mit dem Overheadprojektor angebunden an eine fachliche Themenstellung des Erdkundeunterrichts. Die Schwerpunkte der vierstündigen Unterrichtseinheit sind:

- Die Bedeutung von Präsentationen und Visualisierungen in Bezug auf das Lernen
- Das Erstellen eines übersichtlichen und gut strukturierten Schaubildes
- Das Präsentieren am Overheadprojektor
- Die Bewertung einer Präsentation (Feedback)

### Präsentationstechniken 2 Präsentieren mit Powerpoint

In dieser Methodeneinheit der Jahrgangsstufe 7 lernen die Schülerinnen und Schüler den Nutzen und auch die Grenzen einer Präsentation mit



Powerpoint kennen. Sie werden mit Hilfe eines Zehn-Schritte-Programms in elementare Techniken dieser Anwendung eingeführt und lernen wichtige Gestaltungsregeln. Zu einem ausgewählten Thema im Politikunterricht wird das Erlernte angewendet und mit Hilfe eines Beurteilungsbogens gemeinsam bewertet.

## Stufe 8

### Problemlösen

Im Rahmen dieses Trainings sollen die Schülerinnen und Schüler Kompetenzen zum selbstständigen Lösen von Aufgabenstellungen erwerben und die mögliche Angst vor komplexeren Problemstellungen verlieren, indem sie Strategien erlernen, ein z.B. naturwissenschaftliches Problem in seinen verschiedenen Ebenen und Variablen so zu analysieren, dass ein Lösungsweg eigenständig gefunden werden kann.

Inhaltlich erfolgt dieses Training in Anbindung an den Chemieunterricht, wobei hier der typische naturwissenschaftliche Lösungsweg praktiziert wird. Die grundlegenden Erkenntnisse lassen sich auf alle anderen Fächer übertragen.

Die Schüler machen z.B. konkrete Erfahrungen in der Notwendigkeit, eine Aufgabenstellung / ein Problem genau zu beachten, da voreilige oder oberflächliche Lösungsversuche zwangsläufig scheitern.

Durch gezielte Übungen lernen sie verschiedene Möglichkeiten der Annäherung an ein Problem und seine verschiedenen Ebenen und Variablen kennen, Prinzipien des vertikalen Denkens (nach strengen logischen Gesetzen) sowie lateralen Denkens (alternative, kreative Denkwege) und Techniken der Strukturierung der Ergebnisse dieser Denkprozesse durch graphische Darstellungen.

## Stufe 9

### Präsentationstechniken 3 Das mündliche Referat

Nachdem die Schülerinnen und Schüler in der Jahrgangsstufe 7 in die Präsentationstechniken am Overheadprojektor und mit Hilfe von Powerpoint eingeführt worden sind, erlernen sie in dieser Methodeneinheit das systematische Erstellen eines mündlichen Referates, das im Anschluss an dieses Methodentraining zu einem ausgewählten Thema im Fach Erdkunde erstellt und präsentiert werden soll. Die Schwerpunkte der 4-stündigen Unterrichtseinheit sind:

- die Bedeutung von Präsentationen und Visualisierungen in Bezug auf das Lernen (Wiederholung)
- recherchieren, komprimieren, visualisieren
- wie aus Zahlen die richtigen Bilder werden (von Daten - zur Aussage - zum Vergleichs- / Diagrammtyp)
- Vorschläge zur Bewertung eines mündlichen Referates (Feedback).

## Entwicklungspolitischer Schüleraustausch

Im 10. Jahr unserer Zusammenarbeit mit Bangladesch ist es nun soweit:

Erstmals fährt eine Gruppe von neun Schülerinnen und Schülern des Michael-Ende-Gymnasiums nach Bangladesch. Sie werden von zwei Lehrern und einer Betreuerin von *NETZ e.V.* begleitet und starten am 3. Oktober zu ihrem 18-tägigen Aufenthalt nach Dhaka.

Zu den Hintergründen seien hier ein paar Informationen gereicht. Seit 2000 ist die entwicklungspolitische Zusammenarbeit mit Bangladesch über *NETZ e.V.* fester Bestandteil unseres schulischen Lebens und im Schulprogramm verankert. Wir möchten damit dem Anspruch nach „globalem Lernen“ gerecht werden, unseren Schülern individuelle sowie kollektive Handlungskompetenz im Zeichen weltweiter Solidarität vermitteln. Es geht uns um die Achtung vor anderen Kulturen, Lebensweisen und Weltansichten. Damit wird zugleich auch die eigene Position beleuchtet, der Blick geschärft und die Voraussetzung geschaffen, für gemeinsame Probleme zukunftsfähige Lösungen anzudenken.

In unterschiedlichster Weise wurde diese interkulturelle Arbeit in den vergangenen Jahren umgesetzt: im Unterricht verschiedener Fächer und Jahrgangsstufen, in Theaterarbeit, in Diskussionsrunden mit Vertretern von Nichtregierungsorganisationen aus Bangladesch, im Einsatz für Überschwemmungsoffer und für unsere laufenden Projekte durch den Sponsorenlauf und die St. Martinsaktion. Ein Höhepunkt war sicherlich der Besuch einer Gruppe junger Mädchen der Menschenrechtsorganisation *ASK* im letzten Jahr.

Die Begegnungsfahrt unserer Schülergruppe kann als Gegenbesuch verstanden werden, denn unser vom BMZ gefördertes Austauschprogramm sieht eine gemeinsame Projektarbeit mit Jugendlichen von *ASK* vor. Darüber hinaus werden unsere Schüler die Möglichkeit haben Einblick in eines der von uns geförderten Projekte auf den Chars zu erhalten.

Bevor die Reise losgeht, wird diese Gruppe der Schüler sich auch noch einmal an euch und Sie wenden. Bitte beachtet/beachten Sie die Ankündigungen hierzu.



## Beratungslehrer im Bereich Drogenmissbrauch

Mit dem Erlass des Regierungspräsidenten vom 11.02.1993 ist den Schulen die Erstellung eines Konzeptes zur Vorbeugung des Drogenmissbrauchs und die Benennung von Beratungslehrern zur Pflicht gemacht worden. Wir kommen dieser Verpflichtung gerne nach, da wir es für notwendig erachten – und es ist sicher auch in Ihrem Sinne – uns der Drogenproblematik zu stellen, um vorbeugend bzw. beratend Hilfen zu bieten.

Für unsere Schule haben in diesem Schuljahr Frau Brings und Herr Weber die Aufgabe der Beratungstätigkeit übernommen, die neben allen anderen Lehrerinnen und Lehrern im Konfliktfall gerne angesprochen werden können und – auf Wunsch – Gespräche absolut vertraulich behandeln.

Um die Schülerinnen und Schüler umfassend zu informieren, sind in den Jahrgangsstufen 6, 8 und 10 Unterrichtsreihen zu den Themen Alkohol, Nikotin, Medikamentenmissbrauch und harte Drogen vorgesehen.

Dass die Schule keinesfalls therapeutisch wirken kann und darf, sondern das Hauptanliegen auf Vorbeugung und im Konfliktfall auf Beratung und entsprechende Weiterleitung an Fachleute und Therapiestellen beruht, darauf sei an dieser Stelle ausdrücklich hingewiesen.

Ich betone noch einmal, wie wichtig die Zusammenarbeit zwischen Schülern, Eltern, Lehrern und Experten der Drogenberatung ist. Das Wissen um die Problematik, die Wege, die aus der Sucht herauszuführen und das persönliche Kennenlernen von Experten erleichtern die ersten Schritte zur Vorbeugung und Bewältigung von Sucht.

## Sponsorenlauf

Am drittletzten Schultag (29.06.2009) fand der diesjährige Sponsorenlauf des MEG statt. Unsere Schüler brachten dank ihres Engagements **10128,94 EURO** zusammen. Wer seinen Beitrag am letzten Schultag vergessen hat, gebe ihn bitte in den ersten Schultagen über die Klassenlehrer weiter. Wir hoffen, dann den fünfstelligen Betrag weiter ausbauen zu können. Allen Teilnehmern sei an dieser Stelle herzlich für ihren Einsatz gedankt. Mein besonderer Dank gilt den Organisatorinnen Frau Krüger, Frau Manke und Frau Schnetkamp, ohne deren Einsatz der Lauf nicht möglich gewesen wäre.

## Arbeitsgemeinschaften

Neben dem Pflichtunterricht im Vormittagsbereich möchten wir interessierten Schülern die Möglichkeit bieten, in den Mittagspausen und nachmittags freiwillig an Arbeitsgemeinschaften teilzunehmen. Diese finden wöchentlich statt und dauern zwischen 30 und 90 Minuten. Da wir in diesem Schuljahr allen Pflichtunterricht abdecken können, haben wir leider nur wenige Lehrerstunden für Arbeitsgemeinschaften zur Verfügung. Da aber der AG-Bereich dennoch für das Zusammenleben in Schule sehr wichtig ist, möchte ich Sie über die Möglichkeit informieren, dass Eltern für unsere Schülerinnen und Schüler Arbeitsgemeinschaften durchführen können. Schüler und Eltern sind selbstverständlich auf dem Hin- und Rückweg zur AG, sowie während der AG versichert. Ich fände es toll, wenn sich eine Reihe von Eltern finden würde, die unserem außerschulischen Leben durch dieses persönliche Engagement eine größere Attraktivität verleihen würde. Die Palette der möglichen Angebote ist sehr groß. Unterstützen Sie mich und lassen Sie uns als Schulgemeinde noch weiter zusammenwachsen. **Ich zähle auf Sie.**

## Literaturwettbewerb für Schüler

Am 12.11.2009 wäre unser Namensgeber **Michael Ende 80 Jahre alt** geworden. Sicher ein Anlass für uns, seiner zu gedenken.

Wir haben uns einen Literaturwettbewerb ausgedacht, der wie folgt vonstatten gehen soll.

Zu Beginn der Unendlichen Geschichte versammeln sich viele Bewohner Phantasien am Palast der kindlichen Kaiserin, weil sie spüren, dass etwas in Phantasien nicht mehr stimmt. Unter anderen treffen sich **Ücküch - der Winzling, Pjörnrachzark - der Steinbeisser, Wuschwusul - der kleine Nachtalb** und **Blubb - das Irrlicht**. Im Verlauf ihres Aufenthalts am Palast werden diese 4 Freunde, „**aber dies ist eine andere Geschichte, die an anderer Stelle erzählt werden soll**“.

Interessierte, phantasievolle Schülerinnen und Schüler unserer Schule sollen jetzt diese andere Geschichte schreiben. Anschließend wird eine Jury aus Deutschlehrern unserer Schule unter der Leitung von Herrn Greis die besten Geschichten aussuchen und prämiieren. Die Preisverleihung hoffen wir bei großer Resonanz, im Rahmen einer Autorenlesung im Forum durchführen zu können. Zu dieser Veranstaltung werden wir natürlich auch die Nachfahren unseres Namensgebers einladen. Ich hoffe, ich habe euch neugierig gemacht. Die genauen Ausführungsbestimmungen des Wettbewerbs erfahrt ihr durch eure Deutschlehrer.



## Unterricht

An unserer Schule wird der Unterricht von montags bis freitags in der Regel in Doppelstunden erteilt. Soweit die Pflichtstunden nicht im Vormittagsbereich liegen, werden die restlichen Stunden am Nachmittag unterrichtet. Die Mittagspause ist für die Sekundarstufe I von 13.20 – 14.20 Uhr. Hier findet kein Pflichtunterricht statt. Arbeitsgemeinschaften werden in der Mittagspause bzw. nachmittags abgehalten.

### Unterrichtszeiten

1. Stunde	8.00 – 8.45 h
2. Stunde	8.50 – 9.35 h
3. Stunde	9.55 – 10.40 h
4. Stunde	10.45 – 11.30 h
5. Stunde	11.45 – 12.30 h
6. Stunde	12.35 – 13.20 h
7. Stunde	13.30 – 14.15 h
8. Stunde	14.20 – 15.05 h
9. Stunde	15.05 – 15.50 h

## Unterrichtsversäumnisse

Grundsätzlich melden Sie Ihr Kind bitte am ersten Tage seines Fehlens telefonisch krank. **Telefon: 7926-0.**

Durch Krankheit/Arztbesuche und ähnliche Gründe verursachte Fehlstunden bitte ich, im Nachhinein (bei Wiedererscheinen zum Unterricht) kurz **schriftlich** zu entschuldigen. Die Entschuldigung ist an den/die Klassenlehrer/In bzw. Beratungslehrer/In zu richten. Sollte es sich um eine längere schulische Abwesenheitsphase handeln, informieren Sie uns bitte unverzüglich.

Sollten wegen eines besonderen Ereignisses (z.B. Goldhochzeit der Großeltern oder ähnliches) ein oder mehrere Unterrichtstage für Ihr Kind ausfallen, bitte ich, **vorher** ein kurzes schriftliches Urlaubsgesuch an den/die Klassenlehrer/In zu stellen, **bei mehr als drei Unterrichtstagen** an den Schulleiter.

Ich möchte ferner darauf hinweisen, dass **unmittelbar vor und nach den Ferien eine Beurlaubung ausgeschlossen ist.**

Über Ausnahmen entscheidet der Schulleiter. In diesen Fällen bitte ich, mir **möglichst frühzeitig** ein Urlaubsgesuch einzureichen. Der Grundsatz am MEG lautet hierbei stets: **Ehrlichkeit ist oberste Pflicht.**

Bei festgestelltem unberechtigtem Fehlen werden von der Bezirksregierung Bußgelder in Höhe von 95,00 € pro Kind, Tag und Elternteil erhoben.

Wird unmittelbar vor oder im Anschluss an Ferien bzw. beweglichen Ferientagen wegen Krankheit der Unterricht versäumt, muss laut Schulkonferenzbeschluss vom 18.03.2004 ein ärztliches At-

test der schriftlichen Entschuldigung beigefügt werden.

## Werbung / Sponsoring an Schulen

Seit Beginn des Kalenderjahr 1999 ist es auch an Schulen Nordrhein-Westfalens erlaubt, Sponsoring zu betreiben, um so wichtige Impulse zur Gestaltung des Schullebens zu geben. Durch solches Sponsoring wird der Schulträger nicht von der Verpflichtung entbunden, die erforderlichen sächlichen Kosten der Schule zu tragen. „Sponsoring an Schulen ist eingebunden in den Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule“ (Runderlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung, Wissenschaft und Forschung vom 9.12.1998). Betriebe können die für Sponsoring aufgebrauchten Kosten von den Betriebsausgaben absetzen. Der Abschluss einer Sponsoring-Vereinbarung wird zwischen dem Sponsor und der Schulleitung getätigt. Wenn Sie Betriebe kennen, die für Sponsoring an Schulen offen sind, oder wenn Sie sogar selber einen Sponsorvertrag abschließen können und wollen, lassen Sie es mich möglichst umgehend wissen. Es sind Ihre Kinder, die von diesem Sponsoring profitieren.

## Busausweise

Mit Beginn des letzten Schuljahres hat der Schulträger neue Busfahrausweise erstellt, die den transportberechtigten Kindern in den ersten Stunden durch die Klassenlehrer ausgeteilt worden sind. Diese Ausweise müssen dem Klassenlehrer abgegeben werden und im Sekretariat verlängert werden. Die neuen Fünftklässler erhalten ihre Ausweise in den ersten Ordinariatsstunden. Die neuen Ausweise sind zum Schutz vor Missbrauch von ihnen bitte mit einem Lichtbild zu versehen. Ohne gültigen Fahrausweis werden die Busfahrer die Kinder nicht transportieren.



## Klassenpflegschaftssitzungen

Schon jetzt möchte ich Sie auf die ersten Klassenpflegschaftssitzungen hinweisen:

Termin		Stufe / Ort				
Montag	24.08.2009 19.30 Uhr	<b>11 Forum</b> <b>12 C 301</b>				
Dienstag	25.08.2009 19.30 Uhr	<b>10a</b> <b>F003</b>	<b>10b</b> <b>C105</b>	<b>10c</b> <b>C103</b>	<b>10d</b> <b>C102</b>	
Mittwoch	26.08.2009 19.30 Uhr	<b>9a</b> <b>A204</b>	<b>9b</b> <b>A104</b>	<b>9c</b> <b>C306</b>	<b>9d</b> <b>C207</b>	
Donnerstag	27.08.2009 19.30 Uhr	<b>8a</b> <b>A103</b>	<b>8b</b> <b>A207</b>	<b>8c</b> <b>C303</b>		
Montag	31.08.2009 19.30 Uhr	<b>7a</b> <b>A001</b>	<b>7b</b> <b>B001</b>	<b>7c</b> <b>A003</b>	<b>7d</b> <b>A106</b>	<b>7e</b> <b>A202</b>
Dienstag	01.09.2009 19.30 Uhr	<b>6 Forum</b> <b>anschließend</b>				
		<b>6a</b> <b>A206</b>	<b>6b</b> <b>A005</b>	<b>6c</b> <b>A203</b>		
Mittwoch	02.09.2009 19.30 Uhr	<b>5 Forum</b> <b>anschließend</b>				
		<b>5a</b> <b>A105</b>	<b>5b</b> <b>A203</b>	<b>5c</b> <b>A107</b>	<b>5d</b> <b>A205</b>	

Die Jahrgangsstufenpflegschaft der Stufe 13 entfällt, da bereits alle Schüler volljährig sind. Eine gesonderte Einladung zu den obigen Klassenpflegschaften mit der Tagesordnung werden Sie in den nächsten Tagen über Ihr Kind erhalten.

## Bewegliche Ferientage 2009/2010

Für das kommende Schuljahr stehen den einzelnen Schulen laut Erlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung vier bewegliche Ferientage zur Verfügung, von denen mindestens einer als Brauchtumstag festgelegt werden soll. Nach Absprache aller Tönisvorster Schulleitungen und dem städtischen Schulamt werden folgende Ferientage für alle Tönisvorster Schulen festgelegt:

15.02.2010	Rosenmontag
16.02.2010	Veilchendienstag
14.05.2010	Freitag (nach Christi Himmelfahrt)
04.06.2010	Freitag (nach Fronleichnam)

## Schulgottesdienste

### Ökumenische Schulgottesdienste

Für dieses Schuljahr sind wieder vier ökumenische Schulgottesdienste vorgesehen, die jeweils im Forum unserer Schule stattfinden, normalerweise jeweils in der 1. Stunde

Mo.	17.08.2009	15.00 Uhr	Stufe 5
Fr.	23.12.2009	8.00 Uhr	Stufen 5 – 13
Fr.	26.03.2010	8.00 Uhr	Stufen 5 – 13
Mi.	14.07.2010	8.00 Uhr	Stufen 5 – 12

Konfessionelle Gottesdienste finden jeweils in der 1. Stunde statt und werden – mit einer Ausnahme – für die unterschiedlichen Jahrgangsstufen angeboten:

### Konfessionelle Gottesdienste

Di	29.09.2009	8.00 Uhr	Stufen 5 und 6
----	------------	----------	----------------

Auf Grund von Veränderungen in der katholischen Kirchengemeinde können zum jetzigen Zeitpunkt keine weiteren Termine bekanntgegeben werden. Sie werden in Kürze nachgereicht.

### Katholischer Gottesdienst Jahrgang 5 – 13

Mi.	17.02.2010	8.00 Uhr	Stufen 5 – 13 (Aschermittwoch)
-----	------------	----------	-----------------------------------

Für die evangelischen Schüler und Schülerinnen wird der Schulgottesdienst zu diesen Terminen im Schulgebäude (Schüler-/Lehrerbücherei, I. Etage) abgehalten; die katholischen Schüler und Schülerinnen feiern die Schulmesse in der Pfarrkirche. Der laut Stundenplan vorgesehene Unterricht in der ersten Stunde fällt an diesen Tagen für die genannten Jahrgänge aus. Schüler, die nicht am konfessionellen Gottesdienst ihres Jahrganges teilnehmen, halten sich bitte nicht im Schulgebäude auf, sondern erscheinen erst zur 2. Stunde zum Unterricht.



## Kopiergeld

In Absprache mit der Schulpflegschaft habe ich beschlossen, die Eltern pro Schüler und Schuljahr um einen Kopierbeitrag von EUR 5,00 zu bitten, wie es auch bei vielen Schulen üblich ist.

## Landeselternschaft der Gymnasien in NRW

Bereits im ersten Jahr unseres Bestehens (Schuljahr 86/87) ist die Elternschaft unseres Gymnasiums der Landeselternschaft der Gymnasien NRW beigetreten. Es ist die einzige Vereinigung der Gymnasialeltern, die beim Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW mitwirkungsberechtigt ist. Ihr gehören 90% aller NRW-Gymnasien an. Natürlich benötigt eine solche Organisation für ihre Arbeit auch Geld. Der Mitgliedsbeitrag pro Schüler/In am Gymnasium für ein Schuljahr ist selbstverständlich freiwillig, fällt allerdings mit 1,00 € bescheiden aus.

Ich möchte Sie bitten, diesen 1,00 € Ihrem Kind gleich mitzugeben, da Sie so die Mitarbeit unserer Schule in der Landeselternschaft massiv unterstützen.

## Fahrradwache

Seit Oktober 2005 bewacht Herr Vellmanns auf dem vorderen Fahrradplatz täglich alle Fahrräder mit sehr gutem Erfolg. Die Schulpflegschaft des MEG bittet alle Eltern, 2,00 € für ein Schuljahr ihrem Kind mitzugeben, auch wenn es nicht mit dem Fahrrad kommt. Es ist eine Art Solidarbeitrag, mit dem Herr Vellmanns eine kleine Entschädigung für seine Arbeit erhält (2,00 € pro Stunde). Auch die Realschule wird ihre Eltern um diesen Beitrag bitten.

## Schulbücher - Eigenanteil

Der Landtag in NRW hat am 9. April 2003 das „Gesetz zur finanziellen Entlastung der Kommunen in Nordrhein-Westfalen“ beschlossen. Bei diesem Gesetz handelt es sich um ein umfangreiches Artikelgesetz, bei dem insbesondere Änderungen bei der Lernmittelfreiheit bedeutsam sind.

Konkret heißt das:

Für die Sekundarstufe I beträgt der Elternanteil 26,00 € pro Jahr. Dieser Betrag entspricht 33,3% des auf 78,00 € pro Jahr erhöhten Durchschnittsbetrages. Das macht 156 € für die SI.

Für die Sekundarstufe II beträgt der Elternanteil jährlich 23,45 €. Dieser Betrag entspricht 33,3% des auf 71,00 € erhöhten Durchschnittsbetrages. Das macht 70,35 € für die SII.

In den Jahrgangsstufen 12 und 13 gehört zum Eigenanteil eine Lektürepauschale von jeweils 15,00 €, die in den Tabellen nicht aufgelistet ist, sondern je nach Bedarf von Ihnen eingesammelt wird.

Der jährliche Eigenanteil kann – dem Lernmittelfreiheitsgesetz entsprechend – überschritten bzw. unterschritten werden, wenn ein Ausgleich in anderen Jahrgängen gewährleistet ist. Die Aufschlüsselung der im Moment gültigen jährlichen Eigenleistungen für die einzelnen Jahrgänge sind den an die jeweiligen Klassen verteilten Elternbriefe zu entnehmen. Diese Beträge können sich durch sich verändernde Buchpreise von Jahr zu Jahr geringfügig verändern.

Wie ich Ihnen bereits mitteilte, haben wir auch die auf den Eigenanteil entfallenden Schulbücher gesammelt bestellt. Diese Bücher wird Ihr Kind in den nächsten Tagen über die Klassenlehrer erhalten. Es sind die Bücher, in denen sich kein Schulstempel bzw. keine Codierung befindet.

Falls Sie durch ältere Kinder, Verwandte oder Bekannte das eine oder andere Buch bereits besitzen, können Sie das Buch wieder an den Klassenlehrer zurückgehen lassen, solange noch kein Name im Buch eingetragen ist. Sie zahlen dann den entsprechend geringeren Betrag.

Falls Sie **Sozialhilfeempfänger gemäß SGB XII** sind, stellen Sie bitte einen Antrag beim Schulverwaltungsamt der Stadt Tönisvorst, Bahnstr. 15. In diesem Fall zahlt der Schulträger, d. h. die Stadt, den Elterneigenanteil. **Hartz IV-Empfänger** sind verpflichtet, den Eigenanteil von Schulbüchern selber zu tragen.

Seit vergangenem Schuljahr haben wir, um Ihnen und den Kolleginnen und Kollegen die Arbeit beim Geldeinsammeln zu ersparen, für unsere Klassen Konten bei der Volksbank eingerichtet. Die Schülerinnen und Schüler erhalten am ersten Schultag einen Überweisungsträger, auf dem die Kontodaten der entsprechenden Klasse eingedruckt worden sind, so dass Verwechslungen ausgeschlossen sein sollten. Selbstverständlich besteht für Sie auch die Möglichkeit, die Überweisungen online vorzunehmen.

## Unsere Sponsoren

**LHG Gartengestaltung**  
Geschäftsführer L.-M. Guillet und  
G. Oedinger  
Widdersche Str. 61  
47804 Krefeld  
Tel.: 02151/712944  
Fax: 02151/712930

**Mech. Werkstatt GmbH**  
Maschinenbau  
Everhard Löcher  
  
Lenenweg 25  
47918 Tönisvorst  
02151/70794-0

## Unsere Sponsoren

**Hörf(ohr)um**  
Hörgeräteakustik  
Angela Hidding

Gelderner Str. 9  
47918 Tönisvorst  
02151/796018

**Fleischer Fachgeschäft**

**Jürgen Wenders**  
Willicher Str. 2  
47918 Tönisvorst  
Tel: 02151 / 790140



**Sehr geehrte Eltern,  
liebe Schülerinnen und Schüler,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,**

**Also lautet ein Beschluss, dass der Mensch was lernen muss!**

Mit freundlichen Grüßen

*P. Birnrich*

Paul Birnrich, OStD.  
-Schulleiter-